

	<p>Objekt: Rehdén (Westpreußen): Ruine der Ordensburg</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Handzeichnungen, Druckgraphik, Gemälde, Nachlässe, Rudolf Lutter</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 12 H-4-087</p>
--	---

Beschreibung

Zeichnung von Rudolf Lutter

Mehrere Blätter aus diesem Teilnachlass Lutter enthalten ausdrücklich Bezeichnungen, die auf eine Kopie nach einer künstlerischen oder kartographischen Vorlage verweisen. Das deutet auf Lutters Beschäftigung mit den Burgen auch jenseits der Reiseeindrücke. Die hier vorliegende Zeichnung zeigt die Ruine der Ordensburg Rheden (Kr. Graudenz, Westpreußen) [Radzyń Chełmiński, Polen] nach dem Kupferstich aus: Die Vorzeit. Ein Taschenbuch auf das Jahr 1826. [7. Jahrgang, Marburg 1826], verfasst von dem Gelehrten und Theologen Karl Wilhelm Justi (1767–1846). Die dort reproduzierte Ansicht (nach S. 314) wurde nach einer vor Ort entstandenen Zeichnung des Generalleutnants Reinhard von Dalwigk (1770–1844) gefertigt.

Bez. mi. u. "Schloss Reden / 1807 / in Westpreussen von der Abendseite, erbaut unter dem Hochmeister Hermann / von Salza 1234." Rechts daneben "Taschenbuch Vorzeit 1826".

Grunddaten

Material/Technik:

Bleistift auf farbig bedrucktem Karton

Maße:

Blattgröße: Höhe 16,5 cm, Breite 22,5 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung

	wer	Reinhard von Dalwigk zu Lichtenfels (General, 1770) (1770-1844)
	wo	
Gezeichnet	wann	1851-1880
	wer	Rudolf Lutter (1831-1913)
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Radzyń Chełmiński
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westpreußen
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Deutscher Orden
	wo	

Schlagworte

- Bleistiftzeichnung
- Burg
- Gebäudeansicht
- Handzeichnung
- Ruine